

WERKSTATT FÜHRUNG

2023

Beispielvorlage

Angebote für das Leitungspersonal an den
ZfsL im Rahmen der Jahrestagung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
1 Resilienz und Führung.....	4
2 Führungsstile - Führungspersönlichkeit.....	5
3 Konflikt- und Kritikgespräche führen.....	6
4 Selbstwirksamkeit in der Führungsrolle.....	7
5 Initiierung von Teamwork und Kooperation.....	8
6 Generationswechsel in der Leitung.....	9
7 Methodenkoffer agile Leadership, New Work.....	10
8 Feedback als konstruktives Führungselement.....	11
9 Führen auf Distanz - Digital Leadership.....	12

Einleitung

Hier werden zukünftig die Rahmenbedingungen zur Buchung der Workshops veröffentlicht.

1 Resilienz und Führung

Die zunehmende Veränderungsdynamik verlangt neue Ansätze der Organisation und Gestaltung der Arbeitswelt. Wie kann die Führungskraft besser mit Komplexität und Dynamik umgehen? Eine mögliche Antwort darauf kann der Blick auf „Resilienz“ leisten.

Durch diese erlernbare innere Stärke können Sie Herausforderungen erfolgreich bewältigen und an schwierigen Situationen wachsen.

Diese innere Widerstandskraft, die mit dem Begriff Resilienz beschrieben wird, kann man fördern und lernen.

Ziel dabei ist es, als Führungskraft die eigene Balance aufrechtzuerhalten, um in krisenhaften Situationen sich selbst und andere achtsam und gesund zu führen.

In diesem Workshop erhalten Sie wertvolle Anleitungen und gezielte Übungen, um die Fähigkeiten zur Stärkung der Resilienz zu trainieren und zu steuern.

Dazu gehören u. a. Strategien und individuelle Best-Practice-Beispiele für den souveränen Umgang mit Problemen und Belastungen zur Prävention von Burn-out.

ZIELSETZUNG

INHALTE

TERMIN

MODERATION

2 Führungsstile – Führungspersönlichkeit

Es gibt sehr viele unterschiedliche Führungsstile. Die meisten Führungsmodelle sagen Ihnen, wie Sie sich verhalten sollen, um eine gute Führungskraft zu sein. Dabei besteht die Gefahr, dass Sie versuchen jemand anderes zu sein als Sie tatsächlich sind.

Es ist wichtig, den eigenen Führungsstil (weiter) zu entwickeln und eine Führungskultur zu gestalten, die der eigenen Persönlichkeit entspricht.

Authentisch wirken, authentisch führen, aber auch „blind spots“ erkennen und die eigene Führungsrolle potentialbasiert reflektieren.

Sie erhalten Rollenklarheit für Ihren Führungsstil im Hier und Jetzt. Reflektieren Sie die eigene Führungsbiografie und nutzen Sie die Impulse aus Selbst- und Fremdbild für die Selbstaktivierung und Positionierung. Dadurch können Sie Ihre eigenen Stärken besser nutzen, Entscheidungsmuster hinterfragen und optimieren und eine stabile Führungspersönlichkeit entwickeln.

Durch Übungen und Selbstreflexion auf Basis Ihrer Erfahrungswerte bekommen Sie Anregungen für den eigenen Führungsstil.

ZIELSETZUNG

INHALTE

TERMIN

MODERATION

3 Konflikt- und Kritikgespräche führen

Konflikte werden oft als störend und persönlich belastend empfunden. Die Kommunikation in Gruppenprozessen vor dem Hintergrund von Psycho- und Gruppendynamik stellt uns immer wieder vor Herausforderungen.

Doch auch gerade hierbei bietet sich für eine Führungskraft die Gelegenheit die Fähigkeit eines professionellen Konfliktmanagements abzurufen. Oftmals entstehen hieraus überraschend gute Lösungsvorschläge, welche langfristig zu einer Verbesserung der Gesamtsituation führen. Über das eigentliche Ziel der Konfliktbereinigung noch hinaus kommt es häufig zu einem größeren Qualitätsgewinn für die gesamten Prozessabläufe im Team.

In diesem Workshop lernen Sie praktische Tipps, Methoden und Techniken für ein erfolgreiches Konfliktmanagement und den Ablauf einer Konfliktmoderation anhand von Fallbeispielen kennen.

Was sind die wichtigsten Konflikttrigger und was ist der Kern des Konflikts? Mit Hilfe entsprechender Kommunikationstechniken lernen Sie lösungsorientiert mit allen Beteiligten zu einem optimalen Ergebnis zu kommen.

Es soll zur inneren Klarheit und Handlungsfähigkeit führen.

ZIELSETZUNG

INHALTE

TERMIN

MODERATION

4 Selbstwirksamkeit in der Führungsrolle

Die Anforderungen an Führungskräfte werden unter den Bedingungen der Arbeitswelt immer komplexer und anspruchsvoller. Selbstwirksamkeit in der Führungsrolle befindet sich zwischen Determinierungen, eigenen Werten und vielfältigen Ansprüchen der Mitarbeitenden.

Der souveräne Auftritt als Führungskraft ist somit die unabdingbare Basis für den respektvollen und erfolgreichen Umgang mit den Mitarbeitenden.

Dieser Workshop soll Ihnen helfen, ihre Potentiale bestmöglich zu nutzen und Methoden zur Optimierung der Selbststärkungskompetenzen als Führungskraft zu beherrschen. Dazu gehört auch, persönliche Ursachen für mögliche Einschränkungen zu erkennen.

Mit positiver Führungswirksamkeit kann jede Führungskraft (An-)forderungen leichter umsetzen.

ZIELSETZUNG

INHALTE

TERMIN

MODERATION

5 Initiierung von Teamwork und Kooperation

Teamentwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess. Hierzu benötigt man Instrumente zur wirkungsvollen Gestaltung solcher Prozesse im Kontext der jeweiligen Behörde oder Organisationseinheit.

Hierbei gilt es, eine Balance im Umgang mit den "konservativen und innovativen" Polen der Mitarbeitenden zu finden.

Wie können die Gruppenkultur und das Arbeitsklima positiv beeinflusst werden?

Was sind die Kennzeichen gut funktionierender Teams, wie erkenne ich synergetische Potenziale und wie erkennt man Krisensymptome?

Es gilt u. a. Störfaktoren in den Arbeitsabläufen klar zu definieren und diesen angemessen entgegenzuwirken.

ZIELSETZUNG

INHALTE

TERMIN

MODERATION

6 Generationswechsel in der Leitung

Geht eine Führungskraft, so besteht die Gefahr, dass Wissen und die damit verbundene Erfahrung verloren geht. Aber auch die Vorlieben, Kompetenzen und Anforderungen der "Neuen" Leitung sollten einen Raum bekommen.

Übergabeprozesse müssen in einer Atmosphäre der Offenheit, Respekt und gegenseitigen Toleranz stattfinden.

Es gibt kein Rezept für einen reibungslosen Übergabeprozess in Teams. Mit diesem Workshop möchten wir Strategien aufzeigen, wie dieser Transfer gestaltet werden kann, um alle Menschen und Inhalte mitzunehmen. Welche Gelingens Bedingungen gilt es zu berücksichtigen und auf welche Risiken sollte hingewiesen werden.

ZIELSETZUNG

INHALTE

TERMIN

MODERATION

7 Methodenkoffer agile Leadership, New Work

Agiles Arbeiten hat viele nützliche Methoden hervorgebracht. Wie navigiere ich in der Arbeitswelt 4.0?

In diesem Workshop können Sie Ihr Repertoire um wichtige Tools und Wissen erweitern, um Ihren Führungsalltag positiv zu gestalten.

Es werden u. a. Methoden vorgestellt, die das eigene Zeitmanagement praxisorientiert verbessern (Kanban und Eisenhower-Prinzip) oder eine Retrospektive auf die zurückliegende Arbeit anbieten. Ebenso liefern Strukturen wie das systemische Konsensieren die Möglichkeit, um eine größere Tragfähigkeit für die Akzeptanz einer Lösung zu erlangen.

Die Tetralemma-Aufstellung nach Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd dient als Beispiel für eine Entscheidungshilfe.

Analysieren Sie dabei gezielt Ihre Führungssituation und nutzen Sie die passenden Skills und Tools für Ihre Arbeitsprozesse.

ZIELSETZUNG

INHALTE

TERMIN

MODERATION

8 Feedback als konstruktives Führungselement

Die Aufgabe der Führungskraft ist es, u. a. Leistungen zu loben aber auch Fehler anzusprechen.

Gelingt die Kommunikation in den Feedback-Situationen, so hat dies einen positiven Einfluss auf die gemeinsame Arbeit. „Zeitnah“, „begründet“ und „relativ formuliert“ sind nur einige Aspekte, die es in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen gilt.

Der Workshop liefert Ihnen praktische Tipps und Beispiele, wie Feedback bzw. Feedforward als konstruktives Führungselement eingesetzt werden kann. Ebenso wie das geben eines Feedbacks ist das Annehmen und Aufnehmen des Feedbacks der Mitarbeitenden für das eigene Wirken von Bedeutung.

Mit größerer Feedback-Kompetenz werden Sie mehr Arbeitszufriedenheit in den Berufsalltag bringen.

ZIELSETZUNG

INHALTE

TERMIN

MODERATION

9 Führen auf Distanz – Digital Leadership

Die Digitalisierung hielt in den letzten zwei Jahren sehr dynamisch Einzug in die Arbeitswelt. In diesem Kontext verändert sich auch Führung.

Das gilt vor allem für das Miteinander in den Arbeitsprozessen aber auch für die Quantität und Qualität der Informationsverarbeitung.

Führung findet einerseits virtuell, hybrid oder auch in Präsenz statt. Ebenso gewinnen agile Methoden im Führungsalltag eine zunehmende Relevanz.

Mit welchen Methoden und Tools arbeiten Digital Leader?

In diesem Workshop erweitern Sie Ihre methodische Kompetenz um digitale Tools, die Ihnen den Führungsalltag erleichtern.

Ebenso sollen die verschiedenen Ausprägungen des erfolgreichen Führens im digitalen Zeitalter veranschaulicht werden.

- Werden alle Mitarbeitenden mitgenommen?
- Information und Kommunikation im Team gestalten
- Entgrenzung der Lebenswelten
- Umgang mit Ängsten und Widerstand

Die Komplexität des Transformationsprozesses und die Anforderungen an Führung sind offensichtlich.

ZIELSETZUNG

INHALTE

TERMIN

MODERATION